Modulbeschreibung 31-MM30 Research Methods in Advanced Business Administration

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Version vom 28.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/31152632

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

31-MM30 Research Methods in Advanced Business Administration

Fakultät

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Modulverantwortliche*r

Es wurden noch keine Modulverantwortlichen benannt

Turnus (Beginn)

Wird nicht mehr angeboten

Leistungspunkte

17 Leistungspunkte

Kompetenzen

Dem Kennenlernen von Forschungsmethoden kommt bei der Vorbereitung auf ein Promotionsstudium eine zentrale Rolle zu. Spieltheorie und Ökonometrie zählen zu den Grundbausteinen von wirtschaftswissenschaftlicher Analyse und betriebswirtschaftlicher Forschung. Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Fähigkeit, die Methoden der Spieltheorie forschungsnah einzusetzen. Sie erlangen ferner die Fähigkeit zur Spezifikation, Schätzung und Simulation empirisch fundierter Modelle. Schwerpunkt ökonometrischer Methoden ist die Bereitstellung und Analyse von Datenmaterial in Bezug auf eine oder mehrere ökonomische Fragestellungen. Dabei steht die konkrete numerische Umsetzung der Verfahren im Vordergrund. Die Studierenden sollen die ökonometrische Modellierung als Methode begreifen, die es erlauben, den Informationsgehalt von Daten zu erkennen, zu beschreiben und gleichzeitig Fehlschlüsse zu vermeiden. In der Veranstaltung "Ausgewählte Forschungsmethoden" lernen die Teilnehmer/-innen den state-of-the-art einer in der betriebswirtschaftlichen Forschung eingesetzten Methode kennen. Diese können dem Operations Research (beispielsweise Metaheuristiken oder die agentenbasierte Simulation) wie auch dem Instrumentarium der empirischen Forschung (z.B. das Design statistischer Experimente) entlehnt sein

Lehrinhalte

Dieses Modul hat einerseits die Vertiefung der Kenntnisse in der Spieltheorie zum Inhalt. Die Spieltheorie modelliert das strategische Verhalten von Personen oder Firmen in Zwei- und Mehrpersonenkonflikten. Die Veranstaltungen Kooperative Spieltheorie und Nichtkooperative Spieltheorie bauen auf den während des Bachelorstudiums erworbenen Grundkenntnissen auf und vertiefen die Kenntnisse auf gehobenem Niveau. Die Veranstaltungen zur Verhandlungstheorie und zur Bargaining Theorie ergänzen diese im Sinne einer intensiven Auseinandersetzung innerhalb der Spieltheorie.

Im ökonometrischen Bereich beschäftigen sich die Veranstaltungen mit datenanalytischen und datenbankorientierten Methoden sowie Konzepten und Methoden zur Erstellung ökonomischer Daten.

In der Veranstaltung "Ausgewählte Forschungsmethoden" lernen die Teilnehmer/-innen den state-of-the-art einer in der betriebswirtschaftlichen Forschung eingesetzten Methode kennen. Beispielsweise könnte der Einsatz verschiedener Metaheuristiken, die Agenten basierte Modellierung oder die Entscheidungsunterstützung bei Auswahlproblemen mit mehrfachen Zielsetzungen behandelt werden.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Es sind drei Vorlesungen zu verschiedenen Themengebieten und die Praktischen Übungen zu belegen.
Die Wissen vermittelnden, analytisch-methodischen und numerischen Bestandteile sind in den beiden Veranstaltungen sehr unterschiedlich gewichtet. Dies schließt eine einzige Klausur als Modulprüfung aus.

Modulstruktur: 1 SL, 3 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Ausgewählte Forschungsmethoden	Kolloquium o. Vorlesung	unregelmäßig	120 h (30 + 90)	4 [Pr]
Bargaining Theory	Vorlesung	unregelmäßig	120 h (30 + 90)	4 [Pr]
Kooperative Spieltheorie	Vorlesung	unregelmäßig	120 h (30 + 90)	4 [Pr]
Methoden der Ökonometrie	Vorlesung	unregelmäßig	120 h (30 + 90)	4 [Pr]
Nichtkooperative Spieltheorie	Vorlesung	SoSe	120 h (30 + 90)	4 [Pr]
Praktische Übungen	Praktikum o. Übung	Wintersemester oder Sommersemester	150 h (30 + 120)	5 [SL]
Verhandlungstheorie	Vorlesung	unregelmäßig	120 h (30 + 90)	4 [Pr]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]

Lehrende der Veranstaltung **Praktische Übungen (Praktikum o. Übung)** *Die Praktischen Übungen sollen im fachlichen Kontext des Themenbereichs Schlüsselkompetenzen der Studierenden fördern und nachhaltig vertiefen. Das kann geschehen durch Fallstudien, Literaturstudium, Tutorien, Praktika oder didaktische Aufbereitung des Stoffs bzw. insbesondere durch Einsatz eines Unternehmensplanspiels.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Ausgewählte Forschungsmethoden (Kolloquium o. Vorlesung)** *60-minütige Klausur oder 15- bis 25-minütige mündliche Prüfung oder Hausarbeit von 15 bis 30 Seiten.*	Hausarbeit o. Klausur o. mündliche Prüfung	1	-	-
Lehrende der Veranstaltung **Bargaining Theory (Vorlesung)** *60-minütige Klausur oder 15- bis 25-minütige mündliche Prüfung*	Klausur o. mündliche Prüfung	1	-	-
Lehrende der Veranstaltung **Kooperative Spieltheorie (Vorlesung)** *60-minütige Klausur oder 15- bis 25-minütige mündliche Prüfung*	Klausur o. mündliche Prüfung	1	-	-
Lehrende der Veranstaltung **Methoden der Ökonometrie (Vorlesung)** *60-minütige Klausur oder 15- bis 25-minütige mündliche Prüfung*	Hausarbeit o. Klausur o. mündliche Prüfung	1	-	-
Lehrende der Veranstaltung **Nichtkooperative Spieltheorie (Vorlesung)** *60-minütige Klausur oder 15- bis 25-minütige mündliche Prüfung*	Klausur o. mündliche Prüfung	1	-	-
Lehrende der Veranstaltung **Verhandlungstheorie (Vorlesung)** *60-minütige Klausur oder 15- bis 25-minütige mündliche Prüfung*	Klausur o. mündliche Prüfung	1	-	-

Weitere Hinweise

Bei diesem Modul handelt es sich um ein eingestelltes Angebot, welches bis zum Sommersemester 2019 angeboten wurde. Genaues kann den Regelungen zur Einstellung eines Profils im Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaften

(Verkündungsblatt der Universität Bielefeld vom 1. März 2019) entnommen werden.
Bisheriger Angebotsturnus war jedes Semester.

Der Modulverantwortliche war Prof. Dr. Hermann Jahnke. Bei Fragen zum Modul wenden Sie sich an die*den Studiendekan*in.

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen